

Bericht über unser Kinder- und Jugendbetreuungsprojekt im Jahr 2022

Im März begannen wir mit den Aktivitäten im Sozialprojekt FAZENDINHA JOSÉ JOSIVAN DE JESUS, begrüßten und stellten die Kinder und Erzieher vor. Wir feierten den Geburtstag der Einrichtung und erinnerten uns an die Geschichten von Mädchen und Jungen. Es gab Spiele und viel Animation, Essen und etwas Kreativarbeit, die von den Kindern entwickelt worden war. Es wurde in diesem Semester an der Vorbereitung für verschiedene Feste gearbeitet, wie z.B. typisches Essen beim Futtertanz, Feierlichkeiten zur Kinderwoche. Wir bereiteten uns auf Weihnachten vor. Wichtig war die Solidarität der Menschen, die am Kindertag und zu Weihnachten den Jungen und Mädchen kleine Geschenke überreichten. Die Mitarbeit der Kinder und Jugendlichen ist sehr produktiv. Es ist eine sehr aufmerksame Gruppe. Sie haben viel Interesse am Basteln und daran, etwas für ihre Rechte aufzubauen. Es herrschte hohe Konzentration und gute Beteiligung bei den Aktivitäten und beim Sport. Aber, obwohl alle die öffentliche Schule besuchen, wäre das Interesse am Lesen, Schreiben noch besserbar. Trotz der Schwierigkeiten, die sie erleben, entwickeln



die Kinder und Jugendlichen ein Gefühl für Werte, Wissen, gegenseitigem Respekt, Zusammenarbeit, Solidarität und Koexistenz mit der Natur: Die Bereitschaft für Teilen, Kameradschaft, Verantwortung und Ehrlichkeit ist im Wachsen. Entwickelt hat sich auch die Fähigkeit, sich mit ihrer Umgebung (Gesellschaft, Umgang mit der Natur) kritisch auseinanderzusetzen, ihr Denken und die Fähigkeit ihre Meinung frei zu äußern. Wir schätzen und fördern die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an allen Aktivitäten, die zu ihrer geistigen, körperlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung beitragen. Die Betreuer der Kinder versuchen auch, auf die Ängste der Kinder und Jugendlichen einzugehen, die sich in der Umgebung, in der sie sich die meiste Zeit aufhalten, nicht wohl fühlen. Das Fehlen eines allgemeinen sicheren Umfelds macht uns große Sorgen. Die Kinder, Jugendlichen kommen gerne zu uns und nützen diese sichere Umgebung um zu lernen, zu basteln und Spaß zu haben. Besorgt sind wir insbesondere über die Drogensituation in der Nachbarschaft, in die viele Familien involviert sind. Dies veranlasste viele



Eltern an kommunalen und territorialen Konferenzen, wie z.B. über die Rechte von Kindern und Jugendlichen, teilzunehmen. Wir hatten viel Unterstützung durch folgende Institutionen: UNICEF-NUCA-Seminar für Jugendliche, das Wissen bringt und ihr Lernen entwickelt. CRAS Centro (Referenzzentrum für Sozialhilfe): Alice Barros betreut die Teenager jeden Dienstag und entwickelt mit ihnen einige Lernaktivitäten. Ein Team von Pädagogen nahm an dem Wohltätigkeitsbasar teil, der von CRAS mit dem Ziel durchgeführt wurde, den

Bau der Spielzeugbibliothek im Sozialprojekt finanziell zu unterstützen. Studenten von zwei Universitäten, haben Aktivitäten entwickelt, die den Jugendlichen beim Lernen helfen. Wir hatten eine großartige Partnerschaft mit lokalen Einrichtungen in Bezug auf Spenden und Vorträge für die Familien und die Jungen und Mädchen. Besonders erwähnenswert ist die Partnerschaft mit Embasa, die Kurse zu Süßigkeiten, Puppen- und Fingerpuppenspiel anboten, um das Selbstwertgefühl der Jugendlichen zu steigern. Dann gab es auch Seminare, territoriale Konferenzen des Vereins ACIDES und der kommunalen Rechtsräte, an denen auch Pädagogen teilnahmen. Im Laufe des Jahres haben wir auch Lebensmittel-, Kleidungs-, Hygiene- und Reinigungsspenden erhalten, um den Familien damit zu helfen.

Unser Dank gilt jedem Einzelnen!

Für die Arbeitsgruppe: Sr. Isabel Lima, Maria Joanita, Marineide Batista, Deivison Araujo.